

Gestalten Sie mit uns die Zukunft!

Die **Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg** ist eine junge Universität, die den Strukturwandel in der Lausitz zum Braunkohle-Ausstieg aktiv mitgestaltet und Transformationsprozesse wissenschaftlich begleitet. Seien Sie dabei, wenn praxisrelevante Lösungen für die Gestaltung großer Themen erarbeitet werden – hin zu einer nachhaltigen und klimagerechten Zukunft. Denn: Die Region wird zu einem der spannendsten Reallabore Deutschlands gehören, von dem wegweisende Entwicklungsimpulse ausgehen sollen. Wie? Durch innovative Forschung, interdisziplinäre Cluster, Kooperationen mit Wissenschaft und Wirtschaft, den Dialog mit der Gesellschaft und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

An der **Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

PROFESSUR für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Heterogenität und Partizipation (w3)

zu besetzen.

Die hier ausgeschriebene Professur ist Teil des neuen Studiengangs Lehramt Primarstufe an der BTU. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den 10 Professuren am neu gegründeten Institut für Erziehungswissenschaft sowie die Bereitschaft zu einer darüberhinausgehenden Kooperation wird vorausgesetzt.

Die Professur verantwortet den Studienbereich Bildungswissenschaften ausgehend von erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen der Erziehung, der Bildung und der Sozialisation in ihren Bezügen zum Bereich der Primarstufe und schulischen und außerschulischen Sozial- und Erfahrungsräumen. Diese sind hochgradig heterogen und somit auch die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, sodass Schule als Lebens- und Lernraum notwendigerweise partizipativ gedacht und entwickelt werden muss. Den Studierenden werden theoretische und methodische Kompetenzen in Hinblick auf Heterogenität und Partizipation vermittelt, sowie Kompetenzen, die die Studierenden sowohl zu pädagogischem Denken und Handeln befähigen als auch zu deren kritisch-konstruktiver Reflektion unter dem Gesichtspunkt der Verantwortung für die Entwicklung und Bildung.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in der Erziehungswissenschaft ausgewiesen ist, über Erfahrungen in der universitären Lehre in der Lehrerbildung, aber auch in sozialpädagogischen Zusammenhängen und des Praxis-Theorie-Transfers im Rahmen von Praktikumsbetreuung verfügt. Zu den Aufgaben gehört die fachliche Betreuung des integrierten Eingangspraktikums und des Praktikums in pädagogisch-psychologischen Handlungsfeldern.

Zudem soll sie ihren Forschungsschwerpunkt im Bereich der sozialen Bildung unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Partizipation haben. Damit verbunden ist die Koordinierung der Entwicklung eines Forschungsclusters, das aus dem Zusammenwirken der Disziplinen der am Institut für Erziehungswissenschaft vertretenen Professuren einen sichtbaren und nachhaltigen Beitrag in der Erforschung und Entwicklung einer innovativen und zeitgemäßen Grundschulpädagogik leistet.

Die Professur soll die genannten Gebiete in Forschung und Lehre im Studiengang Lehramt Primarstufe und in anderen Studiengängen der BTU vertreten sowie die Lehraufgaben in den Bachelor- und Masterstudiengängen in deutscher und englischer Sprache erbringen. Sofern keine ausreichenden Deutschkenntnisse vorliegen, wird die Bereitschaft zum baldigen Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt, welche die Mitarbeit im Management des Instituts, der Fakultät und in universitären und außeruniversitären Gremien sowie die Lehre der Bachelorstudien in deutscher Sprache sicherstellt.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

Ihr Profil:

Als künftige Professorin bzw. als künftiger Professor können Sie gem. § 41 Abs. 1 Nr. 1 bis 4a Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) folgende Voraussetzungen nachweisen:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Erziehungswissenschaft, Pädagogik bzw. vergleichbar),
- pädagogische Eignung,
- die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel durch eine qualifizierte Promotion und
- eine Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen als Äquivalent.

Zusätzlich soll eine dreijährige Schulpraxis nach § 41 Abs. 3 BbgHG nachgewiesen werden.

Darüber hinaus verfügen Sie über Erfahrungen in der erfolgreichen Drittmittelinwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten und nachweisbare Publikationstätigkeit in einschlägigen Fachzeitschriften. Ihre Forschungsthemen sollten für die DFG oder vergleichbare internationale Forschungsfördereinrichtungen relevant sein.

Ihre universitäre Lehrerfahrung ermöglicht eine exzellente Lehre für das hier zu besetzende Fachgebiet. Sie verfügen über die Fähigkeit, in allen curricularen Stufen vom Bachelor bis zur Promotion zu lehren, Abschlussarbeiten zu betreuen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen ermöglichen Ihnen die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und bei der Profilierung der Fakultät.

Wir bieten:

- faire und transparente Berufungsverhandlungen,
- attraktive Arbeitsbedingungen in einer Stadt mit hoher Lebensqualität und in relativer Nähe zu Berlin, Dresden und Leipzig,
- einen sich dynamisch entwickelnden Forschungsstandort,
- Unterstützung beim Umzug in die nähere Umgebung Ihres Dienstortes,
- umfassende Beratung im Dual-Career-Service und im Bereich der Familienorientierung und
- eine attraktive Besoldung mit einem verhandelbaren Berufsleistungsbezug.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 42 BbgHG i. V. m. § 3 BbgHG.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Simone Schröder gerne zur Verfügung (Tel.: +49 (0)355 / 58 18 900, E-Mail: simone.schroeder@b-tu.de).

Die BTU engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an und berücksichtigt bei gleicher Eignung vorrangig Personen mit einer Schwerbehinderung bzw. diesen gleichgestellte Personen.

Informationen über das Berufungsmanagement einschließlich der Rechtsgrundlagen sowie den Status der laufenden Berufungsverfahren finden Sie unter: <https://www.b-tu.de/universitaet/karriere/berufungsmanagement>.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis **16.06.2023** an:

**Dekanin der Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik
BTU Cottbus - Senftenberg, Postfach 101344, 03013 Cottbus**

E-Mail: fakultaet4+bewerbungen@b-tu.de

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU Cottbus-Senftenberg.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.